

OP

ONLINE
PUBLISHER

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Redaktionssystem MPM Online Publisher

*Prozesse vereinfachen, Kosten sparen, Zeit gewinnen:
mit dem führenden Redaktionssystem für effizientes
Crossmedia-Publishing*

Inhalt

- 01 Einführung**
- 02 Das Redaktionssystem als Antwort auf die neuen ökonomischen Herausforderungen der Zukunft**
- 03 Best Practice: der MPM Online Publisher**
- 04 Der MPM Online Publisher im Einsatz**
- 05 Besonderheiten des MPM Online Publishers**
- 06 Die Kosten im Blick**
- 07 Finanzkompetenz als Unique Selling Proposition (USP)**
- 08 Über MPM**
- 09 Die Basisfunktionen und Zusatzmodule des MPM Online Publishers mit Erläuterung**

01 Einführung

Das vorliegende Fokuspapier richtet sich insbesondere an Entscheider in Unternehmen, die eine Neugestaltung ihrer Medienproduktion planen, aber auch an alle, die sich mit Redaktionssystemen beschäftigen. Es nähert sich in allgemein verständlicher Form der Thematik an und zeigt auf, was Anwender wissen müssen, bevor sie sich für ein Redaktionssystem entscheiden. Es soll in gebotener Kürze aufzeigen, was ein Redaktionssystem ausmacht, für wen es sinnvoll ist, welchen Mehrwert es generiert, was es kann und wie lange es dauert, bis sich die Kosten dafür amortisiert haben. Komplexe Sachverhalte sind in vereinfachter Form erklärt und am Beispiel des MPM Online Publishers als Marktführer präzisiert.

02 Das Redaktionssystem als Antwort auf die neuen ökonomischen Herausforderungen der Zukunft



"Was genau ist eigentlich ein Redaktionssystem?"

Redaktionssysteme allgemein

Redaktionssysteme dienen der Verwaltung und Steuerung von Medieninhalten. Sie ermöglichen es verschiedenen Benutzern, gleichzeitig Inhalte zu entwickeln und diese zu bearbeiten. Die wesentliche Innovation von Redaktionssystemen ist die Entkopplung von Inhalten (Content), Datenstruktur und Design (Layout) sowie die Möglichkeit der Zugriffssteuerung und des Workflows. Das erlaubt eine wirtschaftliche Arbeitsteilung und begünstigt Automatismen, also Prozesse, die immer wieder gleich ablaufen und deshalb vorab konfiguriert werden können. Seit den 1980er-Jahren führten vor allem Zeitungs- und Zeitschriftenverlage Redaktionssysteme ein, um die Produktionsprozesse zu optimieren. Sie haben eine technische Revolution ausgelöst.

Mit der Verbreitung des Internets entstanden die nach heutigem Verständnis modernen webbasierten Redaktionssysteme, die auch für andere Branchen rentabel wurden. Die Fähigkeit, unabhängig vom Standort und ohne besondere technische Kenntnisse Vorlagen für Dokumente, Kataloge, Webseiten und andere Medien anlegen, verwenden und bearbeiten zu können, ist für alle von Interesse, die in irgendeiner Form publizieren. Es bedeutet de facto das Ende der standortgebundenen Medienproduktion. Moderne Redaktionssysteme versetzen jedermann in die Lage, an der Produktion von hochwertigen Medien mitzuwirken.



"Für wen ist ein Redaktionssystem sinnvoll?"

Wozu ein Redaktionssystem?

Die Zukunft gehört dezentralen Unternehmensstrukturen mit flachen Hierarchien und autonomen Organisationseinheiten. Aber was bringen dezentrale schlanke Unternehmensstrukturen, wenn Gewinne durch aufwendige Abstimmungsprozesse wieder verloren gehen? Unternehmen, die ihre redaktionellen Abläufe nicht optimal durch IT-Lösungen gestalten, laufen Gefahr, Wettbewerbsvorteile zu verlieren. Redaktionssysteme fördern die weltweite Arbeitsteilung, denn sie revolutionieren Bereiche, die die dafür nötigen Prozesse bislang gebremst haben. Die standortunabhängige Erzeugung von Medien eröffnet stetig neue Perspektiven für Dezentralisierungs- und Outsourcingprozesse.

Zusätzliche Synergien ergeben sich durch die gleichzeitige Bearbeitung von Medieninhalten in Realtime. Workflows werden verkürzt und Inhalte medienneutral aus einem System erstellt, verwaltet und mehrfach publiziert. Auch die Einbindung externer Agenturen ist aufgrund der Zuteilung von hierarchischen Zugriffsrechten kein Problem. Da Redakteure und Texter direkt in der Layoutansicht arbeiten können, sind Korrekturen sofort sichtbar und können zusätzlich von den Projektverantwortlichen angenommen oder abgelehnt werden.

Stetig steigende Anforderungen

Zu den besonderen Merkmalen des neuen Medienzeitalters zählt die crossmediale Vielfalt. Heute ist es nicht mehr ausreichend, nur Printpublikationen zu produzieren. Der Kunde, Leser oder Ratsuchende nähert sich dem Unternehmen auf vielen Wegen und möchte selbst bestimmen, wo und wie er Medieninhalte konsumiert. Das stellt Medienmacher vor völlig neue Herausforderungen. Die stark veränderten Produktionsprozesse, unterschiedlichste Publikationskanäle sowie immer neue Rezeptionsmöglichkeiten bedeuten für Unternehmen aber auch einen steigenden Wettbewerbsdruck, dem sie sich nicht verweigern können. Print, Web, Video, Podcast, Social Media oder Apps für mobile Endgeräte – all diese Kanäle müssen heute bedient werden, möglichst von einer Plattform mit kongruenten Inhalten, die nur einmal produziert werden.

Die Frage, für wen sich die Einführung eines Redaktionssystems lohnt, ist nicht pauschal zu beantworten. Sie ist abhängig vom jeweiligen Produktionsvolumen und von den individuellen Set-up-Kosten, die verursacht werden. Am Anfang der Überlegung sollten folglich immer eine intensive Beratung und eine Kosten-Nutzen-Analyse stehen. Dabei ist es sinnvoll, auch nicht messbare Größen mit einzubeziehen. So werden durch das Redaktionssystem die am Produktionsprozess beteiligten Mitarbeiter stärker in die Abläufe mit einbezogen. Das erhöht die Identifikation mit den zu erledigenden Aufgaben und motiviert zusätzlich. Dennoch stellt sich nicht die Frage, ob, sondern wann ein Redaktionssystem auch messbar rentabel wird. Die Installationskosten werden mit fortschreitender technischer Entwicklung im Sinne des Produktlebenszyklus immer weiter sinken, dabei ist die analoge Medienproduktion aufgrund des hohen Ressourceneinsatzes schon heute kaum noch konkurrenzfähig.



„Wodurch unterscheiden sich Redaktionssysteme?“

03 Best Practice: der MPM Online Publisher

Der MPM Online Publisher: schnell, effizient und überall verfügbar

Das von MPM angebotene Redaktionssystem ist derzeit eines der reifsten Systeme auf dem Markt. Mit ihm sind alle Medienressourcen standortunabhängig in Echtzeit verfügbar. Dank Webeditor kann jeder Rechner mit Internetzugang zum Arbeitsplatz werden. Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten zur Externalisierung von Arbeitsplätzen, zur Flexibilisierung von Arbeitszeiten und zur Schaffung von Home-Office-Modellen sowie der Beteiligung externer Partner. Bearbeitung, Druck und ein automatisiertes Versenden von Dokumenten sind ohne das Bedienen aufwendiger

Grafikprogramme möglich. Die Einbindung externer Agenturen ist durch die Zuteilung von hierarchischen Zugriffsrechten völlig unproblematisch. Alle Änderungen und Versionen basieren auf der individuellen Regelung von Nutzerrechten. Selbstverständlich bietet ein solches System nach wie vor die Möglichkeit, partiell „analog zu arbeiten“. Tabellen können beispielsweise zuerst bearbeitet und später synchronisiert werden. Ein HTML-Editor an der Schnittstelle automatisiert das Erstellen einer Onlineversion, die Informationen auch auf jedem Endgerät verfügbar macht. Der mobile Zugriff auf unterstützende Ressourcen wird immer bedeutender.



„Worauf sollte man bei der Anschaffung eines Redaktionssystems achten?“

Standards schaffen Vertrauen und sorgen für Übersicht

Systeme, die auf branchenüblicher Standardsoftware basieren, sind für professionelles Publishing von immenser Bedeutung. Sie versetzen den Anwender in eine vertraute Umgebung und steigern schon bei der Produkteinführung die Akzeptanz des Systems. So funktioniert auch die Datenmigration problemlos. Beim MPM Online Publisher kann Content systematisch den Ausgabekanälen Print, Web und Mobile zugeführt werden. Die kanalbezogene Fokussierung des Workflows macht die Produktion übersichtlich und nachvollziehbar. Klare Nutzerhierarchien und Arbeitsgruppenprofile schaffen Übersicht und vermeiden eine Reizüberflutung beim Anwender. Sie sorgen dafür, dass redaktionell verantwortliche Führungskräfte sich schnell in Abläufe einfinden und jederzeit Einfluss nehmen können. Das System wurde auf der Basis von WoodWing und der Standardprogramme Adobe InDesign und InCopy um spezielle MPM Lösungen wie Tabellenmanager, PDF-Generator, Multichannel und XML-Konverter erweitert.

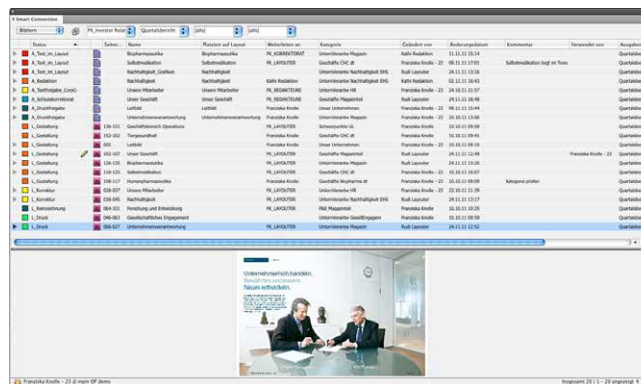


Hohe Akzeptanz des MPM Online Publishers, da er die vertrauten Arbeitsumgebungen der Anwender integriert.

Die Steuerung aus dem MPM Portal Cockpit

Mit dem MPM Online Publisher lassen sich durch die Trennung von Content und Layout die Inhalte in allen Medien gleichzeitig bearbeiten. Informationen werden zusammengeführt, nutzerfreundlich aufbereitet und anschließend flexibel auf die Medienkanäle Print, Web, Tablet oder Archiv verteilt. Zusätzliche Formate wie Videos oder Slideshows sind ohne umfangreiches technisches Know-how problemlos integrierbar. Die zentrale Schaltstelle des MPM Online Publishers ermöglicht es, aus einer Art Contentpool Inhalte unterschiedlichen Formats zusammenzuführen und zu transformieren. So wie ein Pilot im Cockpit eines Flugzeugs von einem Punkt aus die Übersicht über die ganze Maschine hat, kann der Projektleiter beim Redakti-

onssystem von einem Punkt aus alle laufenden Prozesse einsehen und steuern. Das schafft Überblick, vermeidet Redundanzen und spart Zeit. Individuelle Zugriffsrechte ermöglichen auch eine lokale Ausgabenvielfalt bis hin zu zielgruppenspezifischen Inhalten und personalisierten Ansprachen der Empfänger. Diese Möglichkeit wird insbesondere im Dialogmarketing oder bei Dienstleistern wie Banken und Versicherungen sehr geschätzt.



Alles im Blick: Der MPM Online Publisher macht Publishing-Prozesse transparent. Was welchen Status hat, wer woran arbeitet oder welche Aufgaben noch nicht erledigt sind, lässt sich so leicht feststellen.

04 Der MPM Online Publisher im Einsatz

Recherche, Planung und Layout

Schon bei der Planung von Medienprojekten zeigt sich die Stärke des Redaktionssystems. Beim MPM Online Publisher werden alle Layouts, Daten und Inhalte unabhängig vom Format von Beginn an erfasst und ständig bereitgehalten. Alle gesammelten Rechercheergebnisse und Quellen bleiben jederzeit abrufbar. Ganz gleich ob Bilder, URLs oder erste Layouts, hier lassen sich alle Mosaiksteine getrennt ablegen oder zusammengeführt speichern. Unabhängig davon, ob mit Adobe InDesign, InCopy, in Tabellen oder mit dem Webeditor, das ganze Team hat immer und an jedem Ort Zugriff auf den aktuellen Informationsstand, auf einzelne Bausteine sowie alle bereits erstellten Versionen. Mehrere Sprachvarianten eines Projekts können direkt im Layout angelegt und jederzeit synchron bearbeitet werden.

Just in time und gleichzeitig von überall Medien produzieren

Mit dem MPM Online Publisher können viele Akteure mit unterschiedlichen Aufgaben gleichzeitig und unabhängig voneinander an einem Objekt arbeiten. Während ein Editor den Text korrigiert, kann der Bildredakteur gleichzeitig die Bildunterschriften anpassen und der Grafiker das Layout aktualisieren.

Informationen austauschen und Korrekturen verfolgen

Der Nachrichtenfluss im Redaktionssystem reduziert den Kommunikationsaufwand erheblich. Versionsübersichten und integrierte Benachrichtigungsfunktionen erlauben den Austausch von Kommentaren und Korrekturvorschlägen in Echtzeit (vgl. Kapitel 3). Das macht viele Abstimmungs- und Beratungsprozesse überflüssig. Änderungen werden automatisch dokumentiert und im Hintergrund als Versionen



„Wie gut ist der Online Publisher im täglichen Einsatz?“



„Welchen Einfluss hat der Online Publisher auf die redaktionellen Abläufe?“

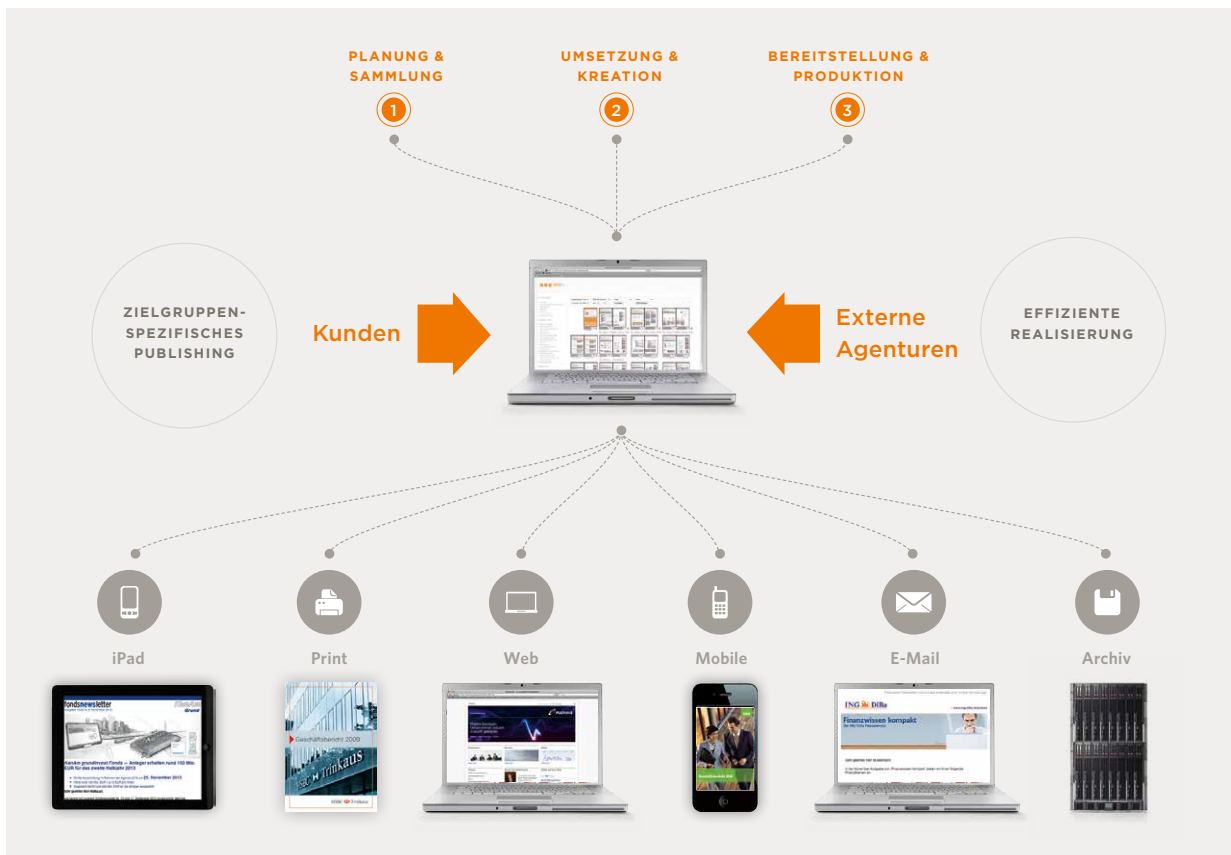
abgelegt. In einer übersichtlichen und frei konfigurierbaren Übersichtspalette wird nachvollziehbar, wer derzeit welches Dokument bearbeitet und wie weit Aufgaben erledigt worden sind.



„Wie verändert der MPM Online Publisher Entscheidungsabläufe innerhalb einer Redaktion?“

Office-Dokumente und automatisiertes Tabellenmanagement

Das Redaktionssystem integriert sich optimal in Adobe InDesign und InCopy. Aber auch Office-Dokumente lassen sich in das System einfügen. In diesem Fall wird mit einer automatischen Benachrichtigung auf Änderungen hingewiesen. Eine nützliche Funktion ist bei Bedarf das automatisierte Anlegen von Bildnachweisen und Bildunterschriften durch zuvor konfigurierte Vorlagen. Die Integration von sensiblen Tabellendaten stellt die Planer von Redaktionssystemen vor besondere Herausforderungen. Das gilt besonders für die Finanzkommunikation. Da MPM auf diese Branche spezialisiert ist (vgl. Kapitel 7), ist das System aufgrund bekannter Anforderungen und Sicherheitsrichtlinien besonders zuverlässig. Der MPM Online Publisher besitzt eine eigene Automatisierungsfunktion für das Tabellenmanagement. Damit fließen Daten über Excel-Verknüpfungen sicher ins Layout ein.





„Wie funktioniert die Integration bestehender Programme in den MPM Online Publisher in der Praxis?“

05 Besonderheiten des MPM Online Publishers

Wenn alles sich wie aus einem Guss zusammenfügt

Um schnell und einfach zu publizieren, müssen Formatbarrieren überwunden und Schnittstellen geschaffen werden. MPM hat auf der Grundlage von WoodWing und Standardprogrammen wie Adobe InDesign und InCopy Lösungen entwickelt, die es ermöglichen, Medieninhalte in Print, Online oder Mobile zu übertragen. Mit der integrierten XML-Schnittstelle wird der Übergang auf die anderen Mediengattungen ermöglicht (vgl. Kapitel 4). Tools wie der Tabellenmanager, der PDF-Generator, Sprachvarianten und XML-Konverter schaffen die Voraussetzung, um allen Publikationsanforderungen gerecht zu werden. In jedem der Ausgabekanäle ist es möglich, parallel an Texten und Layouts zu arbeiten und die Änderungen der jeweils anderen Seite nachzuverfolgen. Die Vergabe von Zugriffsrechten stellt auch hier sicher, dass es nicht zu unerwünschten inhaltlichen Überschneidungen kommt.



„Bedeutet die Umstellung auf den MPM Online Publisher, dass alte Inhalte und Archivmaterialien nicht mehr zur Verfügung stehen?“

Die Migration ins neue System

Der Migrationsprozess beginnt schon vor der Planung. Welche Daten ziehen mit um, welche werden nicht mehr benötigt? Solche Fragestellungen werden in der Planungsphase genau definiert. Unabhängig von der Unternehmenshierarchie ist es wichtig, jedem Mitarbeiter vorab zu erläutern, welche Vorteile ein Redaktionssystem für seine persönliche Arbeit mit sich bringt. Je stärker die späteren Nutzer in diesen Prozess eingebunden werden, desto besser wird das System später den individuellen Anforderungen des Unternehmens gerecht. Die Systemeinführung besteht aus einer Pilotphase, Mitarbeiterschulungen und gegebenenfalls der Produktionsbegleitung bei Ihnen vor Ort. Zunächst wird definiert, wer welche Zugriffsrechte zu bekommen hat und wie die einzelnen Aufgaben und Produktionsschritte in das System übertragen werden können. Vor der endgültigen Inbetriebnahme sollte die Datenbank eine Testphase durchlaufen. Erst im Testbetrieb können die Benutzer abschätzen, ob alle Einstellungen und Funktionen optimal auf ihren Arbeitsprozess eingestellt wurden oder an welcher Stelle gegebenenfalls nachgebessert werden muss. Danach können bei Bedarf Inhalte des alten Systems in das neue System integriert werden.



„Können vorliegende Daten mehrfach verwendet werden, oder muss man für jeden Ausgabekanal eine eigene Version anlegen?“

Ein Content – mehrere Kanäle

Oft werden in der Unternehmenskommunikation bestimmte Inhalte nicht nur gedruckt, sondern auch digital benötigt. Zum Beispiel soll ein Artikel aus der Mitarbeiterzeitschrift auch online erscheinen oder sogar die ganze Ausgabe als E-Magazine. Hier tritt das Zusatzmodul Online Creator des MPM Online Publishers mit seinen flexiblen Schnittstellen in Aktion. Mit dem Online Creator lässt sich der gewünschte Text einfach auswählen und mit geringem Aufwand beispielsweise auf der Unternehmenswebsite platzieren. Ist der Inhalt einmal dort veröffentlicht, behält er seine Verbindung zum Redaktionssystem. Das heißt, Änderungen in der Printausgabe können mit einem Klick an die Website übertragen werden. Die Synchronisierung von Daten war selten so einfach. Von Haus aus unterstützt der MPM Online Publisher bereits mehrere gebräuchliche Content-Management-Systeme (CMS). Sollte das CMS eines Kunden nicht dabei sein, besteht die Möglichkeit, ein individuelles

Plug-in zu programmieren. Die Publikation von Mitarbeitermagazinen in verschiedenen Online-Kanälen ist mittlerweile Standard. Deshalb beherrscht der Online Creator auch Responsive Design, mit dem sich auf jedem Ausgabegerät (Laptop, Tablet, Smartphone) eine optimale Darstellung der Inhalte erreichen lässt. Statt einer Einzellösung durch die aufwendige Programmierung einer App für eine bestimmte Plattform mit festgelegter Auflösung lassen sich so alle Probleme gleichzeitig durch den Einsatz moderner Redaktionssystemtechnologie lösen.



„Sind Redaktionssysteme mit Datenbanken oder anderen Funktionen kompatibel?“

Die Medienproduktion als Mannschaftsspiel

Der MPM Digital Publishing Center ist nicht nur allein stark, er ist auch Bestandteil des MPM Digital Marketing Centers 3.0 – eines kombinierten Modulsystems, das für jeden Kunden zu jeder Zeit für jede Fragestellung die richtige Antwort parat hat. Anwender können sich so für die Gesamtlösung aus einer Hand entscheiden oder den MPM Online Publisher nach Bedarf mit einem Medienportal, einer Mediendatenbank, dem E-Mail-Marketing, dem PowerPoint-Management oder Web-to-Print-Funktionen beliebig kombinieren. Ausgewählte Anwendungen lassen sich stetig erweitern und immer wieder den veränderten unternehmensspezifischen Erfordernissen anpassen. Jedes einzelne Modul führt zu merklich besseren Ergebnissen. Die besten Synergieeffekte lassen sich jedoch erzielen, wenn alle Anwendungen wie Zahnräder ineinandergreifen. Die Zeit der unabhängigen Konkurrenzsysteme, die sich in ihren Funktionen überlappen und die zu einer Mehrfachspeicherung von Informationen führt, ist damit endgültig vorbei.



„Wenn man von überallher auf Daten zugreifen kann, wie sicher sind dann die Daten?“

Benutzerrechte und Gruppen sorgen für Kontrolle und Datensicherheit

Wer kann auf Dokumente zugreifen und wer darf sie verändern? Welche Rechte haben Redaktionsleiter, Angestellte und externe Mitarbeiter? Mit dem MPM Online Publisher haben Anwender eine graduelle Kontrolle der Benutzerberechtigungen. Diese können über einen Dialog an Einzelpersonen oder an Gruppen und für alle Medientypen vergeben werden. Inhalte lassen sich über hierarchische Zugriffsrechte verwalten, organisieren und verteilen. Das garantiert Datensicherheit. Auf der Basis von Protokollen ist jederzeit nachvollziehbar, wer wann welche Dokumente verändert hat.

Ein Wunderwerk der Technik und doch einfach bedienbar

Gerade in jüngster Zeit ist es gelungen, den MPM Online Publisher noch einmal zu verbessern. Das System ist einfach und intuitiv bedienbar, Anwender finden sich nach kurzer Einarbeitung zurecht und können ihren Desktop ganz nach Belieben gestalten.

06 Die Kosten im Blick

Zeit- und Kostenersparnis

Mit dem MPM System können Unternehmen über die hierarchischen Zugriffsrechte auch die Einhaltung ihrer Corporate-Publishing-Vorgaben jederzeit gewährleisten.

Bei der täglichen Arbeit merken alle Anwender – vom Marketingverantwortlichen bis zum externen Autor – schnell, wie viele Vorteile das Inhouse-Redaktionssystem für Unternehmen in sich vereint. Mindestens 25 % Zeit- und Kostenersparnis durch die direkte Medienproduktion mit eigenständiger Korrekturausführung im Layout sind ein erstes gewichtiges Argument für die Einführung des MPM Online Publishers. Da ein Redaktionssystem auf mehreren Ebenen und in allen Unternehmensbereichen Synergieeffekte erzielt, ist der Return on Investment kaum zu beziffern, aber sehr schnell erreicht.



„Was kostet ein Redaktionssystem?“

Mietmodelle garantieren hohe Investitionssicherheit

Für kleine und mittelständische Unternehmen, die eine Anfangsinvestition scheuen, bietet MPM eine spezielle Publisher-Lösung: Das Angebot eines Server-Mietmodells garantiert hohe Investitionssicherheit. Die Kunden können ein fertig konfiguriertes, auf sie zugeschnittenes Modul auf Monatsbasis mieten. Der Preis ist einerseits von Faktoren wie dem Produktumfang, der Erscheinungsweise, der Anzahl der Sprachen oder der Zahl produzierter Seiten und andererseits von den für die Umsetzung benötigten Hard- und Softwareressourcen abhängig.

07 Finanzkompetenz als Unique Selling Proposition (USP)

Geschäfts- und Jahresberichte

MPM ist Marktführer im Segment Financial Communications. Das Who's who der Banken- und Versicherungsbranche baut auf die MPM Lösungen. Deshalb ist der MPM Online Publisher speziell dafür ausgelegt, neben Kunden- und Mitarbeitermagazinen oder Broschüren und Flyern auch Medien wie Geschäfts- und Jahresberichte als Onlineversion zu publizieren. Finanzdokumente erfordern hohe Standards für die Datensicherheit, die der MPM Online Publisher auch durch die Nutzung eines zertifizierten externen Rechenzentrums erfüllt. Den Anforderungen entsprechend, vereint das System größtmögliche Funktionsvielfalt mit einem außerordentlich attraktiven wirtschaftlichen Mietmodell. Zudem ist es als Teil des Brand- und Publishing-Portals MPM Digital Marketing Center 3.0 auf Wunsch um weitere Module erweiterbar (vgl. Kapitel 5).

XML-Editor für E-Bundesanzeiger

In vielen Unternehmen gilt das Erstellen des Geschäftsberichts als zeitaufwendiger Pflichttermin, der viele Ressourcen bindet. Der MPM Online Publisher verfügt über eine Schnittstelle zur XML-Datenerstellung für den E-Bundesanzeiger. Durch die automatisierten Funktionen wird das ganze Rechnungswesen deutlich entlastet.

08 Über MPM

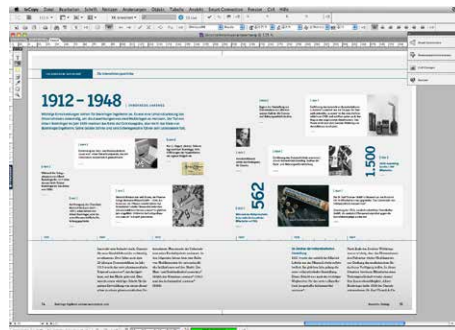
Damit Unternehmen in einer digital vernetzten Welt ihre Ziele erreichen, verbinden wir, was zusammengehört.

Als Kreativagentur für *Corporate Communications* schaffen wir Content und Medien, die die Botschaften unserer Kunden relevant machen. Als Beratungs- und Systemhaus für *Publishing Resource Management* unterstützen wir Unternehmen dabei, die Effizienz ihrer Marketing- und Publishingprozesse nachhaltig zu steigern.

Unsere *Philosophie* ist, beides miteinander zu verbinden. Willkommen bei der neuen Art von Agentur.

www.MPM.de

09 Die Basisfunktionen des MPM Online Publishers mit Erläuterung



LAYOUTANSICHT

Redakteure und Texter schreiben direkt in der Layoutansicht.

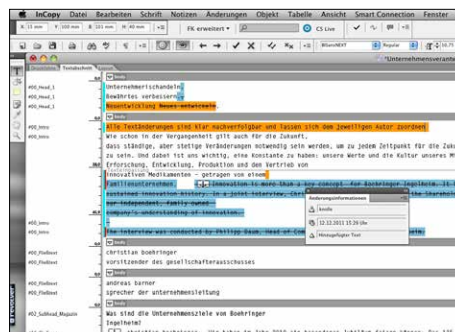
Vorteil: Reduziert überflüssige Korrekturrunden und langwierige Abstimmungsprozesse.



NOTIZWERKZEUG

Überall im Layout können für andere Beteiligte Hinweise in Notizform hinterlassen werden.

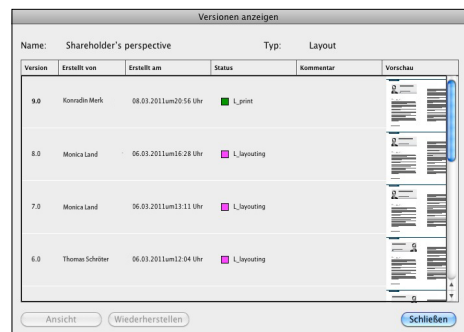
Vorteil: Reduziert Korrekturrunden und Abstimmungsprozesse.



ÄNDERUNGSVERFOLGUNG

Alle Textänderungen sind klar nachvollziehbar und lassen sich dem jeweiligen Autor zuordnen.

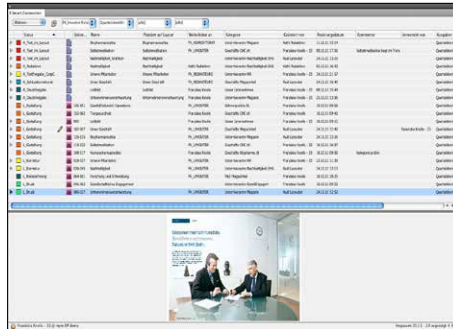
Vorteil: Erhöhen des Verantwortungsbewusstseins beim Eingeben der Texte.



VERSIONSÜBERSICHT

Alle gespeicherten Versionen des Dokuments sind auf einen Blick erkennbar, alte Zwischenstände auf Wunsch rekonstruierbar.

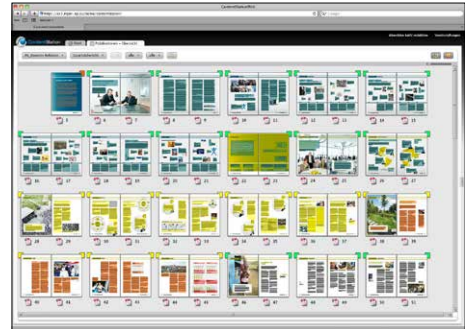
Vorteil: Kein Suchen mehr im Datenwust nach der aktuellen Version.



PUBLIKATIONSÜBERSICHT

Überblick über den Status aller Dokumente im MPM Online Publisher in einer zentralen Palette. Durch einen differenzierten Suchmechanismus können die Dateien nach den eigenen Bedürfnissen geordnet und sortiert werden.

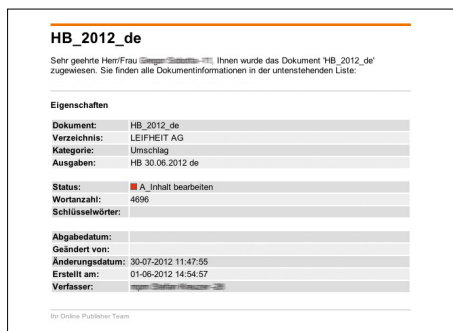
Vorteil: Automatische Darstellung des Arbeitsfortschritts.



WEBPUBLIKATIONSÜBERSICHT

Seitenaufriß der jeweiligen Publikation im Webbrowser. Status von Layout und Inhalt sind auf einen Blick erkennbar.

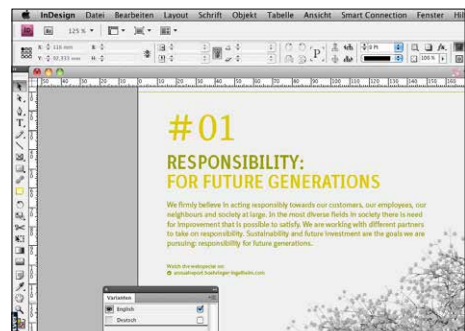
Vorteil: Einbinden ohne Aufwand von z. B. Vorgesetzten, die nicht aktiv mitarbeiten.



E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG

Durch Zuweisung eines bestimmten Users oder einer bestimmten Gruppe können Nutzer per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Artikel zum Bearbeiten an sie weitergegeben wurden.

Vorteil: Der Nutzer wird direkt über anstehende Aufgaben benachrichtigt, ohne selbst im System aktiv zu sein.

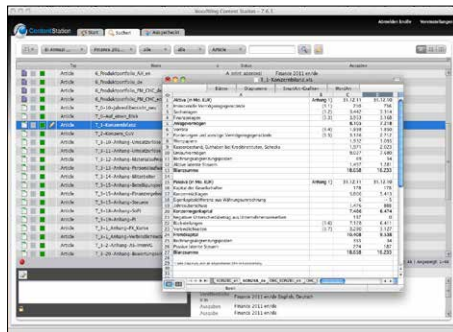


ÜBERSETZUNGSMANAGER

Sprachvarianten des Projekts können direkt in ein Layout einfließen und bearbeitet werden.

Vorteil: Layoutänderungen werden nur einmal gemacht und gelten für alle Sprachvarianten.

Die Zusatzmodule des MPM Online Publishers mit Erläuterung



TABELLENMANAGER

Zwei Vorgehensweisen sind möglich: das Bearbeiten der Tabellen direkt im Layout inklusive Änderungsverfolgung oder das Bearbeiten der Tabellen in Excel mit anschließendem Synchronisieren der Daten ins Layout und Versionierung der Excel-Dateien.

Vorteil: Egal ob Marketing oder Rechnungswesen, alle arbeiten mit einem System.



ONLINE CREATOR

Mit dem Modul Online Creator können einmal erstellte Inhalte schnell und weitgehend automatisiert in weitere Kanäle (Web, Tablet, Mobile) übertragen werden.

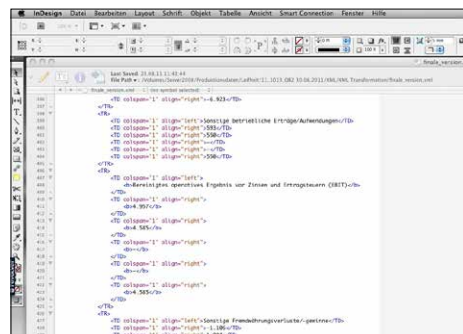
Vorteil: Crossmediales Publishing auch mit Responsive Design ohne Kompromisse. Mehrfachverwendung bereits erstellter Inhalte erspart doppeltes Arbeiten.



APP CREATOR

Multimediale App-Umsetzung für iPad und Android direkt möglich.

Vorteil: Mehrfachverwendung von Inhalten spart doppelte Arbeiten ein.



XML-MANAGER

Schnittstelle für die XML-Datenerstellung z. B. zur Einreichung beim E-Bundesanzeiger – besonders wichtig für Geschäftsberichte.

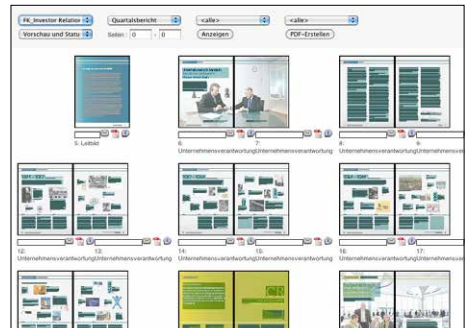
Vorteil: Schneller und deutlich kostengünstiger beim E-Bundesanzeiger veröffentlichen.



SOCIAL-MEDIA-MANAGER

Der Social-Media-Manager erweitert den MPM Online Publisher um eine direkte Schnittstelle zu Social Networks wie Facebook oder Twitter.

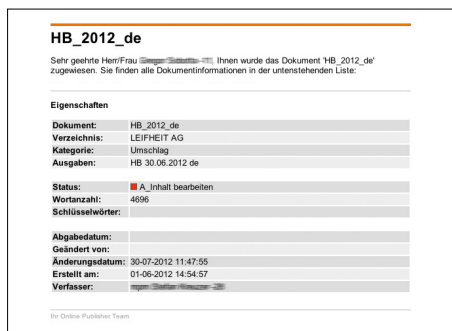
Vorteil: Erspart lästiges Hin-und-her-Kopieren oder manuelles Einfügen in mehrere Social-Media-Plattformen.



PDF CREATOR

Jederzeit ein PDF des aktuellen Publikationsstandes ohne Zusatzsoftware generieren.

Vorteil: Alle Beteiligten können zu jeder Zeit autark PDFs erstellen.



WEBEDITOR

Vorlagen und Artikel sind über den Webbrowser im Editor direkt bearbeitbar. Dafür ist keine Zusatzsoftware erforderlich.

Vorteil: Dezentrales verteiltes Arbeiten für alle.

20 Fakten, sich für ein Redaktionssystem zu entscheiden:

- 01 Synergien auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette
- 02 Schnelles und effizientes Publizieren
- 03 Universeller Zugriff von Inhalten auf allen Endgeräten
- 04 Kontrolle jedes einzelnen Produktionsschritts
- 05 Textbearbeitung in der Layoutansicht in Echtzeit
- 06 Paralleler Workflow mit mehreren Nutzern an verschiedenen Orten
- 07 Problemlose Einbindung von externen Daten in das Projekt
- 08 Anwenderfreundliche Systemverwaltung
- 09 Hohe Datensicherheit durch hierarchische Zugriffsrechte
- 10 Medienneutrale Datenhaltung
- 11 Dokumentation aller Textänderungen und Versionierung der Dateien
- 12 Crossmediale Publikation
- 13 Segmentierte Medienproduktion / Zentral- und Regionalausgaben
- 14 Schneller und unkomplizierter Zugriff auf alle Inhalte
- 15 Fehlervermeidung durch automatische Workflows
- 16 Keine redundante Erstellung von Inhalten
- 17 Keine langwierigen oder mehrstufigen Abstimmungsprozesse
- 18 Deutliche Reduzierung von Reisekosten
- 19 Weniger Personalkosten
- 20 Neue Perspektiven für flexible Arbeitszeitmodelle

Impressum

MPM Corporate Communications Solutions
Untere Zahlbacher Straße 13
55131 Mainz

T. +49 6131 9569-0
F. +49 6131 9569-113

info@MPM.de
www.MPM.de

Geschäftsführung:
Frank Bockius
Philipp Mann